Ausgabe
02/2024

SELK

Gemeindebrief

April - Juni 2024

Christusgemeinden
Uelzen + Molzen

Alles was mit Frieden zu tun hat, geht direkt in mein Herz

Pablo Casals

Inhalt

Inhaltsverzeichnis:

Editorial	S. 3
An(ge)dacht	S. 4-5
Aus den Kirchenbüchern	S. 5
Gem.Versammlung Uelzen	S. 6
Gem.Versammlung Molzen	S. 7
Aus der SELK	S. 8-10
Datendiebstahl SELK-Kirchenbüro	S. 9
Bezirkssynode Nettelkamp	S. 10
Termine	S. 11
Dienste in der Kirche	S. 11
Gottesdienste	S. 12-13
Kontakte	S. 14
Votum Atlas Frauenordination	S. 15
Aus dem Redaktionsteam	S. 15
Jahresfest Posaunenchor Molzen	S. 16
Friedensgebet	S. 16
Molzen: ... habt ihr noch Fragen?	S. 17
Geburtstage	S. 18-19
Mitarbeitersuche	S. 20
Einladung: Fahrt nach Lettland	S. 20
Nach(ge)dacht	S. 21-23
Abkürzungen	S. 23
Gemeindegruppen	S. 24

Copyrights (sofern nicht anders angegeben) :

Bild Deckblatt:
© Design: Helge Kröger © Grafik: Picasso

Monats(Jahres)sprüche:
Bild&Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Text:
Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart
Bibeltexte aus der © Lutherbibel

Impressum:

v.i.S.d.P.:
Kirchenvorstände Uelzen u. Molzen

Der Gemeindebrief der Christusgemeinden Uelzen und Molzen erscheint viermal im Jahr.

Redaktionsschluss für nächste Ausgabe:
Montag 3. Juni 2024

Beiträge und Anmerkungen bitte bis zu diesem Termin senden an:
gemeindebrief@selk-uelzen-molzen.de

Für den Inhalt ist das Redaktionsteam verantwortlich :
Helge Kröger, Karsten Oldag und Walter Wienecke

Druck:
Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Tipp der Redaktion:

Dieser Gemeindebrief wurde so gestaltet, dass die Seiten (Heftmitte) mit den Gottesdienstterminen herausgenommen werden können.

Editorial

FRIEDEN ….

das ist das Motto auf dem Titelbild. Während der ersten redaktionellen Arbeiten für diesen Gemeindebrief erlebten wir den zweiten Jahrestag des Überfalls auf die Ukraine. Doch die Idee zum Titelbild entsprang weniger aus diesem Umstand, als vielmehr aus der Feststellung, dass wir bisher vergessen hatten, eine Gruppe im Gemeindebrief zu nennen: Das Friedensgebet.

Der Gedanke daran, warum wir für Frieden beten, beschäftigte uns viele Jahrzehnte immer seltener, waren doch Kriege oder Aggressoren weit von uns entfernt. Wir glaubten daran, dass wir diese Sorgen und Ängste unter anderem mit Diplomatie, Demokratie oder auch pazifistischen Engagement von unserem Land oder sogar vom Kontinent fernhalten könnten.

Aber plötzlich stellen wir fest, dass dieser Glaube wohl auf Sand gebaut war. Über Nacht wachten wir in einer anderen Welt auf, in der Gewalt und Konflikte immer öfter die Schlagzeilen beherrschen. Und genau hier lädt uns das Zitat von Pablo Casals dazu ein, innezuhalten und über die Bedeutung des Friedens nachzudenken: "Alles, was mit Frieden zu tun hat, geht direkt in mein Herz." Diese Worte stammen aus seiner Rede vor der UNO im Oktober 1971.

„Pau Casals i Defill“ war besser bekannt unter seinem englischen Künstlernamen Pablo Casals. Der Spanier lebte 1896 bis 1973, gilt bis heute als einer der berühmtesten Cellisten und war ein Kämpfer für Freiheit und Frieden.

Das Zitat erinnert uns daran, dass der Frieden nicht nur ein abstraktes Konzept ist, sondern eine tiefe emotionale Resonanz in jedem von uns auslöst. Doch ist auch wichtig zu erkennen, dass Frieden nicht einfach das Ende von Kriegen oder großen Konflikten bedeutet. Frieden beginnt vielmehr in den kleinsten Einheiten unserer Gesellschaft: in unseren Kirchengemeinden, in unseren Nachbarschaften, ja sogar in unseren eigenen Familien. Es ist die Art und Weise, wie wir miteinander interagieren, wie wir einander behandeln und unterstützen, die den Grundstein für eine friedliche Welt legen.

In unserer Kirchengemeinde haben wir die einzigartige Möglichkeit, diese Botschaft des Friedens in die Tat umzusetzen. Indem wir einander mit Respekt und Mitgefühl begegnen, Konflikte konstruktiv lösen und uns gegenseitig unterstützen, können wir ein lebendiges Beispiel für das Wirken des Friedens in der Welt sein.

So mancher Leser wird nun vielleicht denken, als Christ und eifriger Kirchgänger ist das eine gewisse Selbstverständlichkeit. Dass dem leider so nicht ist, können wir schmerzvoll am Thema „Frauenordination“ erkennen, wenn wir immer wieder erleben müssen, wie manch unfreundliches Verhalten ein friedliches Miteinander (zer-)stören kann.

Lasst uns also das Zitat von Pablo Casals als Leitfaden nehmen und uns daran erinnern, dass Frieden nicht nur ein Ziel ist, sondern auch ein fortwährender Prozess, der unsere ständige Aufmerksamkeit und Hingabe erfordert. Möge unser Streben nach Frieden in unserer kleinsten Gemeinschaft begonnen werden und darüber hinaus dazu beitragen, eine Welt zu schaffen, in der Harmonie und Einheit herrschen.

Liebe Grüße

Helge (Kröger)

© Foto: Matthias Heger

Wofür + Wie schlägt unser Herz? – Kooperations- und Lebensräume nutzen

Liebe Glieder und Freunde der Christusgemeinden in Uelzen und Molzen.

Danke für die Gemeindeversammlungen in beiden Gemeinden, wo wir vieles ansprechen und gut regeln konnten (siehe Ergebnisse der Gemeindeversammlungen). Viele gute Begegnungen, spannende Gespräche, klare Positionen wurden auf den Weg gebracht und wollen nun miteinander gestaltet und vielfältig, differenziert und bunt umgesetzt werden. Es war eine gute Erfahrung, um das Gesamtbild unserer Gemeinde und Kirche zu sehen.

Ein Wort ist mir dabei immer wieder in den Sinn gekommen: ***Kooperations- / Lebensräume***. Im Umbruch und Wandel unserer kirchlichen und gesellschaftlichen Strukturen, in Arbeitsverdichtung für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter, in den Veränderungsprozessen, die manchmal bedrängend und notvoll für alle sind, tun sich darin doch immer wieder Chancen zum gemeinsamen Gestalten auf, die uns zusammen neu hinsehen lassen. Gelegenheiten, die uns von Gott geschenkt werden, eben ***Kooperationsräume Gottes*** unter dem Verheißungswort aus Psalm 31, wo es heißt (Gute Nachricht): ***„Ich gebe mich ganz in deine Hand … DU, lieferst mich nicht aus , sondern verschaffst mir Raum zum Leben!"***

„Füße auf weitem Raum" (so die Lutherübersetzung): Das ist Freiheit, ein Durchatmen, ein gegenseitiges Geltenlassen, Geduld und Zeit … bindendes hinter sich zu lassen und sich Verabschieden können, … um dann angstfrei und fehlerfreundlich Neues in den Blick

zu nehmen und neugierig zu entdecken und zu gestalten. Spannende (manchmal spannungsreiche) Zeit, um unseren lebendigen HERRN in den Grenzerfahrungen unseres Lebens neu zu begegnen. Dabei zu wissen, dass ER schon längst die guten Wege für uns weiß, die wir miteinander gehen können. Da sind wir eingeladen unsere **Situation und Umfeld genau wahrzunehmen** (was läuft gut und wo ist Wachstumspotential – angeregt ist ein gemeinsames Leitbild für unseren ganzen Pfarrbezirk zusammen – ALLE sind und werden dazu eingeladen), **Wirklichkeit genau zu beschreiben** und sich mitnehmen zu lassen „in die oft ganz andere Welt" unserer Geschwister und Mit-Menschen, um orientiert an diesen Beobachtungen **möglichst schnell, pragmatische, kleinteilige (manchmal auch große) Entscheidungen zu treffen, und gangbare und einmütige Schritte bewusst zu gehen, die für alle zu bewältigen sind**.

Da werden die ***Kooperations- und Lebensräume Gottes***, ungeschützt gesagt, ***zu einer Art „Ferien"***, die ja bald

für einige wieder anfangen. Jetzt nach Ostern, gestärkt durch SEINE Auferstehungskraft, neu „beseelt“ zu Pfingsten - „Komm, Heilger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft … (und) dring in unser Leben ein. Nur wenn wir uns nicht verschließen können wir deine Kirche sein!“

Ich weiß nicht, wie es euch geht: ich brauche immer ein paar Tage, bis ich in Auszeiten „runterkomme“, und mich auf Neues einlassen kann. Da umgibt mich so viel Schönes und Neues, ich hätte soviel Zeit um viele tolle Sachen zu tun…, und doch hält mich manches noch fest und will „abgearbeitet und abgestreift werden“. Doch dann kommt der Augenblick, wo es gelingt, in diesem Frei- und Lebensraum den Gott schenkt, … dass sich Ent-Spannung, neue Begegnung und Gespräche mit Gott und den Lieben, und eben neue Kraft einstellen. Verändert, neugierig, mutig und kräftig kann ich den Alltag wieder anpacken in den ***Kooperations- und Lebensräumen Gottes:*** Es sind Geschenke Gottes, um sie mit unseren Geschwistern, mit allen Mitmenschen, Nachbargemeinden und der ganzen Welt und Kirche zu gestalten. Dort besuchen und begegnen wir uns immer wieder. Bereichernde Zeiten wünscht uns allen:

R. Mogwitz

„Lebensraum“

Beratung in Ehe-, Lebens- + Glaubensfragen / **Mediation** / **Coaching**

Schritt(weise Wechsel)schritte

Kontakt für Absprachen / Termine (auch videobasiert!) siehe unten **Impressum:**
Pastor R. Mogwitz (u.a.)
Ehe-, Familien- + Lebensberater (DAJEB) / Zertifizierter Mediator (VNB) / Seelsorger

Aus den Kirchenbüchern

Diese Daten können online nicht veröffentlicht werden.

Gemeindeversammlung Uelzen am 04.02.2024

Protokoll im Aushang. 38 stimmberechtigte Gemeindeglieder:

1. Pastor Mogwitz erläutert die Statistik und berichtet anhand von Bildern über die zahlreichen Angebote und Aufgabengebiete im Pfarrbezirk, Vernetzungen in Ökumene und Gesamtkirche. Geänderte Gottesdienste und -zeiten, Perspektivtag / Leitbild für den ganzen Pfarrbezirk etc. werden angesprochen. Er dankt allen, die mitmachen Für E. Bauck in der Gemeindebriefredaktion und für D. Töter als ACK-Vertreterin werden Nachfolger/innen gesucht. Bernd Hamborg ist in den Stiftungsvorstand der E.-W.-Stiftung berufen. Anträge zur Finanzierung von Anschaffungen + Unterstützung des Gemeindehaushaltes können dort gestellt werden.

2. E. Schaate erläutert den Gemeindehaushalt. Wegen der geringer werdenden Gemeindegliederzahl, muss die AKK Umlage für 2025 gekürzt werden. L. Prothmann erläutert den Haushalt für das Miets- / Pfarrhaus, der stabil ist. Nötige Instandsetzungen können stattfinden.

3. Frau D. Töter und Herr W. Strehlow haben die Kassen geprüft. Die Rendanten und Vorstand wird Entlastung erteilt. Neben Frau Töter wird Frau I. Scharff als Kassenprüferin gewählt.

4. Die Gemeindeversammlung erstellt ein Votum über die 6 Ansätze aus dem Atlas Frauenordination, was an die Synodalkommission „Szenarien FO“ weitergeleitet wird.

   Ergebnis: Ansatz1= 1, Ansatz 2= 19, Ansatz 3= 0, Ansatz 4=13, Ansatz 5= 0, Ansatz 6= 1, Enthaltungen 4.

5. Im laufenden Jahr sind ca. 10 substanzerhaltende Baumaßnahmen zu tätigen. M. Grohne (Architekt GWK) wird die Arbeiten koordinieren. Dem Vorstand wird die Auftragserteilung genehmigt.

6. Die diesjährige Bezirkssynode findet am 02.03.2024 in Nettelkamp statt. Dort steht u.a. die Wiederwahl des Superintendenten an. Als Delegierte werden Ulrike Albrecht (stimmberechtigt) und Rosi Prothmann gewählt.

7. Verschiedenes: Es wird ein Brief „…Wir brauchen dich“ mit der Bitte um Mithilfe und Beteiligung am Gemeindeleben und Rückantwort an die Beitragsrestanten und fernbleibenden Gemeindeglieder versendet.

© Text: KV-Uelzen
© Fotos: Jens Hagelstein / Robert Mogwitz

Gemeindeversammlung Molzen am 11.02.2024

Protokoll im Aushang. 67 stimmberechtigte Gemeindeglieder

P.Mogwitz erläutert die Statistik und berichtet anhand von Bildern über die zahlreichen Angebote und Aufgabengebiete im Pfarrbezirk, Vernetzungen in Ökumene und Gesamtkirche. Geänderte Gottesdienste und -zeiten, Perspektivtag / Leitbild für den ganzen Pfarrbezirk etc. werden angesprochen. Er dankt allen, die in den verschiedenen und vielfältigen Gemeindekreisen mitmachen. Hans-Heinrich Meyer wird mit herzlichem Dank aus dem Dienst als Lektor verabschiedet. Hier wird jetzt ein Nachfolger gesucht. Auch im Redaktionsteam unseres Gemeindebriefes brauchen Helge Kröger und Walter Wienecke Unterstützung, nachdem Elisabeth Bauck ausgeschieden ist.

Die Amtszeiten von Hans-Heinrich Schröder und Jürgen Oldag laufen turnusgemäß aus. Beide stehen zur Wiederwahl, werden in geheimer Wahl gewählt und nehmen die Wahl an.

Heidrun Wenhold und Sabine Kröger erläutern den Gemeindehaushalt. Wegen der geringer werdenden Gemeindegliederzahl wird die AKK-Umlage für 2024 und 2025 gekürzt.

Jan Heiner Oldag und Achim Meyer haben die Kassen geprüft. Die Rendanten und Vorstand wird Entlastung erteilt. Als neuer Kassenprüfer wird Hinnerk Behn gewählt

Die Gemeindeversammlung erstellt ein Votum über die 6 Ansätze aus dem Atlas Frauenordination. Dieses Votum wird an die Synodalkommission weitergeleitet.

Ergebnis (bei drei Enthaltungen): Ansatz1: 2, Ansatz 2: 51, Ansatz 3: 0, Ansatz 4: 10, Ansatz 5: 0, Ansatz 6= 1 Stimme(n)

Der Mietvertrag für MyEnso wird zurzeit notariell geprüft, die Eröffnung im alten Gemeindesaal ist für August bis November 2024 geplant.

Die Vermietung des neuen Gemeindehauses wird auf gemeinnützige Institutionen außerhalb Molzens ausgeweitet.

Die diesjährige Bezirkssynode findet am 02.03.2024 in Nettelkamp statt. Als Delegierte werden Heidrun Wenhold (stimmberechtigt) und Sebastian Kohrs bestimmt.

Es wird ein Brief „…Wir brauchen dich“ mit der Bitte um Mithilfe und Beteiligung am Gemeindeleben und Antwort an die Beitragsrestanten und fernbleibenden Gemeindeglieder versendet.

© Text: KV-Molzen
© Fotos: Matthias Heeger

© Text + Bild: Selk-News

X. Selkiade an Himmelfahrt 2026 geplant

Die Planungen für die nächste Selkiade, das bundesweite Spiel- und Spaßfest des Jugendwerks der SELK haben begonnen. Nach einigen Onlinetreffen traf sich am ersten Februarwochenende das Organisationsteam in Präsenz und digital im Kirchenbüro der SELK in Hannover. Inhaltlich ging es besonders um die Suche nach einem geeigneten Austragungsort und nach Mitarbeitenden für die einzelnen Aufgabenbereiche sowie nach einem Thema für die X. Selkiade. Ein Termin hingegen wurde bereits festgelegt: Die größte Jugendveranstaltung der SELK soll in zwei Jahren an Himmelfahrt (14. Mai 2026) eröffnet werden und endet dann am Sonntag (17. Mai 2026).

Verabschiedung von Michael Schätzel

Im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes am 27. Januar in der St.-Petri-Kirche der SELK in Hannover wurde der bisherige Geschäftsführende Kirchenrat der SELK, Pfarrer Michael Schätzel, in den Ruhestand verabschiedet. Schätzel war im Amt des Geschäftsführenden Kirchenrates 31 Jahre lang tätig. Bischof Hans-Jörg Voigt, D.D., der in diesem Gottesdienst die Predigt hielt, entpflichtete in Gegenwart der gesamten Kirchenleitung, Weggefährten, Familie und Freunden sowie einer großen Gemeinde Michael Schätzel von seinen dienstlichen Pflichten und überreichte ihm die Urkunde über die Beruhestandung.

Einführung von Daniel Soluk

Ebenfalls am 27. Januar wurde der neue, von der Kirchenleitung und dem Kollegium der Superintendenten der SELK gewählte und von der 15. Kirchensynode in Gotha bestätigte Geschäftsführende Kirchenrat der SELK, Daniel Soluk, gottesdienstlich in sein Amt eingeführt. Die Einführung nahm Bischof Hans-Jörg Voigt, D.D., vor. Im weiteren Verlauf des Gottesdienstes in der St. Petri-Gemeinde Hannover, in dem neben zahlreichen Besuchern die gesamte Kirchenleitung anwesend war, wurde das Heilige Abendmahl in Form einer Wandelkommunion gefeiert.

Bezirks-Konfirmandenfreizeit in Lüneburg

40 Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinden im Kirchenbezirk Niedersachsen-Ost der SELK kamen vom 18. bis 21. Januar zu einer gemeinsamen Freizeit in Lüneburg zusammen. Das Thema „Die Kirche und die Kirchen“ erarbeiteten sich die Jugendlichen in verschiedenen Unterrichtseinheiten, Quiz-Spielen und bei einer Exkursion der reformierten, römisch-katholischen und baptistischen Kirche Lüneburgs. Den Abschlussgottesdienst gestalteten sie zusammen mit dem Leitungsteam in der St. Thomaskirche der SELK.

Aus der SELK: **Datendiebstahl**

Am 2.03.2024 gab die Kirchenleitung per Newsletter „selk_news“ ihren (aktiven) Abonnenten bekannt, dass aus ihrem Kirchenbüro am 10./11.Febr. ihr NAS-Server gestohlen wurde. Dies ist ein Datenspeicher, der alle Daten und Dokumente der Kirchenbüro-PCs in Kopie sichert. Dieser Speicher ist laut Kirchenleitung passwortgeschützt und kann nur von einem IT-Spezialisten „geknackt“ werden. Angeblich gibt es zur Zeit keine Anhaltspunkte, dass diese Daten Fremden bekannt sind oder bisher missbraucht wurden. Dennoch warnt die Kirchenleitung alle Abonnenten und auch diejenigen, die mit dem Kirchenbüro in Verbindung stehen oder standen (Zitat) „*die eigenen E-Mail-Passwörter zu überprüfen und ggf. zu ändern. Dies gilt insbesondere, wenn Sie einen konkreten Verdacht haben oder sich Spam-/Phishing-E-Mails häufen*“.

Die Kirchenleitung hat ihren Datenschutzbeauftragten Gerd Heinrichs als Vertrauensperson für diesen Vorfall benannt, der für alle Fragen über die verschiedenen Kontaktadressen der Kirchenleitung erreichbar ist.

Kommentar:

Nun hat es auch „unsere Kirche“ erwischt. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben müssen solche Vorfälle umgehend amtlich gemeldet werden. Komplizierte Abläufe, Regeln und Anweisungen, wie weiter verfahren werden muss, sind die Folge und nun zusätzliche Hausaufgaben neben dem Tagesgeschäft. Einige interne Schwachpunkte sind bereits von der Kirchenleitung erkannt geworden, die beispielsweise dazu führten, warum erst drei Wochen später Betroffene informiert und zudem nicht alle erfasst wurden.

Nicht zufriedenstellend sind allerdings auch die Hinweise bezüglich dem Sachverhalt um „Passwörter“, oder die fehlende Aufklärung über „Pishing“, deren vielfältigen Gefahrenpotentiale leider immer noch unterschätzt werden. Erfahrungsgemäß sind besonders wir Kirchenglieder anfällig für diese Art krimineller Attacken; sind wir dafür zu gutgläubig?

Kurz gesagt: Einiges ist dumm gelaufen, aber es ist erfreulich zu hören, dass die Kirchenleitung aufgrund des Diebstahls die Notwendigkeit einiger Verbesserungsmaßnahmen bereits erkannt hat und sich lernfähig zeigt. Vielleicht gibt dieser Vorfall auch einen Anstoß für Verantwortliche in unseren Kirchengemeinden.

Die Passwörter von Email-Konten (Account) werden bei einer Korrespondenz nicht mit übertragen. Somit ist deren Gefährdung weniger relevant und sie ist allein aufgrund der Tatsache des Diebstahls nicht merklich größer als vorher.

Was anderes gilt aber betreffend „Pishing“. Hier besteht nicht nur die Gefahr des Bankkonten- oder Identitätsdiebstahls, sondern auch das „unbewusste“ Ermöglichen eines Missbrauchs des eigenen PCs, beispielsweise für Serverüberlastung („DoS-Attacke“ z.B. auf Krankenhäuser) und es kann sogar für „Hybride Kriegsführung“ genutzt werden.

Ich rate allen, „ab sofort“ den Email-Absender (und nicht nur!) der SELK besonders kritisch zu kontrollieren. Wie man dessen „Richtigkeit“ erkennt, und wann man skeptisch werden sollte und deshalb „Links“ oder „Anhänge“ keinesfalls öffnen sollte, wurde von der Kirchenleitung leider nicht erwähnt. Für diesbezügliche Erläuterungen rate ich, ohne Zögern ebenfalls den Datenschutzbeauftragten zu fragen.

[Helge Kröger]

Aus der SELK

Synodalkommission „Szenarien Ordination von Frauen“

Zum zweiten Mal in diesem Jahr traf sich am 28. Februar die Synodalkommission „Szenarien Ordination von Frauen“ der SELK, um ihre Arbeit gemäß Auftrag der 15. Kirchensynode fortzusetzen. Nachdem im Januar auf einem zweitägigen Klausurtreffen in Kassel ein geistlich geprägter intensiver Austausch stattfinden konnte, traf sich die Kommission nun videobasiert. Einen Schwerpunkt nahm bislang die Beratung möglicher Szenarien in Kapitel 7 des „Atlas Frauenordination“ ein. Zu ihnen werden Modelle lebbarer Kirchenstrukturen gesucht.

Bezirkssynode in Nettelkamp

Am 2.März 2024 fand die Synode des Kirchenbezirks Niedersachsen-Ost in der Christus-Gemeinde Nettelkamp statt.

Der bisherige Superintendent Bernhard Schütze wurde für weitere 4 Jahre gewählt. Anneken Kruse wurde als Mtiglied des Bezirksbeirates für 5 weitere Jahre gewählt. Für die Wahl zum stellvertretenden Bezirksbeirat hat sich niemand gefunden. Jakob Schöne wurde für ein Jahr als Bezirksjugend-Vertreter gewählt. Juliane Möller scheidet als Vertreterin des Vertreters aus.

Bezirksrendant Christof von Hering berichtet in seinem Kassenbericht, dass die avisierten Einnahmen aus den Gemeinden den Haushaltsplan für 2024 nicht decken werden.

Kurzfassung Protokoll von Martin Benhöfer [Helge Kröger]

Termine

Osterferien:	Mo 18.03. - Do 28.03.2024
Beginn der Sommerzeit:	So 30.03.
Himmelfahrt+Pfingsten:	Fr 10.05. + Di 21.05.
Sommerferien:	Mo 24.06. - Sa 03.08.

März 2024	02.	Kirchenbezirkssynode NS-Ost in Nettelkamp
	06.	19 Uhr Kreativgruppe in Molzen
	15.	18:30 Uhr Biblisch Kochen in Molzen
	15.- 17.	Bläserschulung in Stelle
April 2024	14.	15 Uhr in Bad Schwartau: Ordination von Benjamin Lippa
Sept 2024	8.	Sängerfest in Krelingen

Pastor abwesend:

Wenn nicht anders angegeben, ist der Pastor über das Pfarramt erreichbar. Vertretungen werden abgekündigt und auf Anrufbeantworter hinterlegt. Kontakt auch über die Vorstände (s. Impressum). (Pastor A. Eisen 05802 591 / Pastor Chr. Tiedemann 05844 339)

März 2024	02.	KBZ-Synode in Nettelkamp	
	19.- 24.	Urlaub	siehe auch GD-Zettel
Mai 2024	22.- 02.06.	Urlaub	siehe auch GD-Zettel
Juli 2024	15.- 04.08.	Urlaub	siehe auch GD-Zettel

Blumendienst Uelzen :

März	Hilke Culemann, Anke Wolpers
April	Helma Küddelsmann, Elke Harms
Mai	Rosemarie Prothmann
Juni	Rita Hamborg, Katharina Hagelstein
Juli	Irmagard Heinzelmann

Blumendienst Molzen :

März	Claudia Schröder
April	Martha Heger
Mai	Regina Kohrs
Juni	Annelies Stendel

Reinigungsdienst Kirche Molzen :
(Kontakt: Claudia Schröder)

03.02. - 01.03.	Regina Damm & Janina Hilmer
02.03. - 29.03.	Bärbel & Isabell Meyer
30.03. - 26.04.	Silke Oldag & Beate Meyer
27.04. - 24.05.	Birgit Oldag & Heike Kuchta
25.05. - 21.06.	Hella Nottorf & Gudrun Meyer
22.06. - 19.07.	Christine Peters & Martha Heger

Gottesdienste

	Uelzen	Molzen
28. März Gründonnerstag	**Gemeinsam in Uelzen** **19.00 Uhr:** AbendmahlsGD	
KreuzChristus **29. März** Karfreitag	**9.00 Uhr:** BeichtGD	**10.30 Uhr:** PredigtGD
30. März Karsamstag	Zentraler OsternachtsGD in Nettelkamp um 22.00 Uhr	
31. März Ostersonntag	**10.30 Uhr:** HauptGD (K.: Sozial diakon. Hilfsfonds)	**9.00 Uhr:** HauptGD (K.: Sozial diakonischer Hilfsfonds)
01. April Ostermontag	**Gemeinsam in Molzen** **10.00 Uhr:** HauptGD (Pastor Chr. Tiedemann)	
07. April Quasimodogeniti	**Gemeinsam in Uelzen** **10.00 Uhr:** PredigtGD (Pastor B. Albrecht)	
Samstag 13.04.24	**Ab 14.00 Uhr Einkehrtag KV UE-MO**	
14. April Miserikordias D.	**Gemeinsam in Molzen: 10.00 Uhr** HauptGD **[15.00 Uhr Ordination B. Lippa in Bad Schwartau]**	
21. April Jubilate	**10.30:** HauptGD mit Singchor (Kollekte: Kirchenmusikalische Arbeit in Gemeinde und Bezirk)	**9.00 Uhr:** PredigtGD
28. April Kantate	**Gemeinsam in Molzen: 10.00 Uhr: HauptGD** (Kollekte: Kirchenmusikalische Arbeit in Gemeinde und Bezirk)	
05. Mai Rogate	**10.00 Uhr:** HauptGD (Gedenken Grundsteinleg.)	**9.00 Uhr:** PredigtGD
09. Mai Himmelfahrt	**Gemeinsam in Molzen: 10.00 Uhr:** HauptGD mit anschließendem Kirchenkaffee	
12. Mai Exaudi	**Gemeinsam in Uelzen** **10.00 Uhr:** HauptGD	
Samstag 18.05.	**Trauung** von Mara & Jos Oldag um 15.00 Uhr in Lüder	
19. Mai Pfingsten	**Gemeinsam in Molzen** **10.00 Uhr:** HauptGD	
20. Mai Pfingstmontag	**Gemeinsam in Uelzen:** 10.00 HauptGD **10/11.00 (?) Uhr in Uelzen**: Ökumenischer GD (ACK)	
26. Mai Trinitatis	**Gemeinsam in Molzen** **10.00 Uhr:** PredigtGD (Pastor M. Benhöfer)	

Gottesdienste

	Uelzen	Molzen
02. Juni 1.So.n.Trinitatis	**Gemeinsam in Uelzen** [O-See Triathlon in Molzen] 10.00 Uhr: PredigtGD (Lektor B. Hamborg)	
09. Juni 2.So.n.Trinitatis	**Gemeinsam in Molzen: 10.00 Uhr** HauptGD [SELK-Olympiade in Farven]	
14. Juni **- Freitag -**	**in Molzen** **10.00 Uhr:** SchulGD mit Verabschiedung von Frau Thurmann	
16. Juni 3.So.n.Trinitatis	**10.00 Uhr** HauptGD	**9.00 Uhr** PredigtGD
22. Juni **- Samstag -**	**Gemeinsam in Molzen (Absprachen??? / Allg.Ki-Syn)** **17.00 Uhr:** AbendmahlsGD	
23. Juni 4.So.n.Trinitatis	**Bezirks-Posaunenfest NS-Ost in Maschen** Gottesdienst / Mittagessen und Kaffee / Geistliche Bläsermusik	
30. Juni 5.So.n.Trinitatis	**Gemeinsam in Uelzen** **10.00 Uhr:** HauptGD	
07. Juli 6.So.n.Trinitatis	**Gemeinsam in Molzen** **10.00 Uhr:** HauptGD	
14. Juli 7.So.n.Trinitatis	**Gemeinsam in Uelzen** **10.00 Uhr:** HauptGD	
21. Juli 8.So.n.Trinitatis	**Gemeinsam in Molzen** 10.00 Uhr: HauptGD (Pastor Joh. Rehr)	
28. Juli 9.So.n.Trinitatis	**Gemeinsam in Uelzen** **10.00 Uhr:** PredigtGD (Lektor B. Hamborg)	
04. August 10.So.n.Trinitatis	**Gemeinsam in Molzen** **10.00 Uhr:** PredigtGD (Lektorin M. Holsten)	
10. August Samstag	**In Molzen in der Christuskirche (???)** **9/10.00 Uhr: Einschulungsgottesdienst**	
11. August 12.So.n.Trinitatis	**10.00 Uhr** HauptGD	**9.00 Uhr** PredigtGD
18. August 13.So.n.Trinitatis	**Gemeinsam in Molzen** **10.00 Uhr:** HauptGD	
	in MO Kindergottesdienste	

Kontakte

Pfarramt:

Pastor Robert Mogwitz
Oldenststädter Str. 26, 29525 Uelzen
Tel.:0581-73783
Fax.: 0581-16697
E-Mail: uelzen@selk.de

Homepage:

www.selk-uelzen-molzen.de
Administrator: Jens Hagelstein

Gemeindebrief:

Helge Kröger (05844-9767891)
E-Mail: gemeindebrief@selk-uelzen-molzen.de

Kirchen- und Gemeindeorte:

Christusgemeinde Uelzen:

Osterstr. 2 / Oldenststädter Str. 26
29525 Uelzen

Christusgemeinde Molzen:

Zum neuen Gehege 3
29525 Uelzen-Molzen

Vorstand Uelzen:

Morten Harms (05804 - 970328)
Hilke Culemann (0581- 77266)
Linda Prothmann (05841- 1309254)
Rosi Prothmann (0581 - 3896304)
Eckhard Schaate (0581 - 43594)
Holger Schmallofsky (0581 - 78491)

Vorstand Molzen:

Manuela Behn (0581 - 3896241)
Marit Hacke (0581 - 42128)
Matthias Heger (0581 - 9488442)
Oliver Nottorf (0581 - 44380)
Jürgen Oldag (05875 - 1242)
Hans-Heinrich Schröder (05875 - 1247)
Jürgen Weber (0581 - 22149282)

Bankverbindungen:

Christusgemeinde Uelzen:
Sparkasse Uelzen

Konto für alle Beiträge und Spenden:
DE 29 2585 0110 0018 0165 19

Christusgemeinde Molzen:
Sparkasse Uelzen

Kirch-Beiträge:
DE 15 2585 0110 0000 0218 16

Renovierung + Gemeindehaus:
DE 95258501100230166456

Rendantur:
Eckhard Schaate (0581-43594)

Rendantur:
Sabine Kröger (05844-9767892)
E-Mail: rendantur@kroeger-hs.de

Heidrun Wenhold

Eva-Wachler-Stiftung (Uelzen):

Kontakt: Hartmut Töter (0581-42328)
Vorstand: Roland Schüßler, Hartmut Töter

Kontoverbindung:
DE 58 2584 0048 0566 9999 00

ACK:

Hella Nottorf (0581- 42604)
Dr. Dorothea Töter (0581- 42328)

Terminkalender Gemeindehaus Molzen:

Matthias Heger (0174- 9563387)
E-Mail: matthiasheger79@gmail.com

Atlas Frauenordination

Gemäß einem Beschluss auf der 14. Kirchensynode im Juni 2022 in Gotha wurden alle Gemeinden aufgefordert, in ihrer Gemeindeversammlung ein Votum über die 6 Ansätze im Atlas zu erstellen. Diesem Wunsch sind unsere beiden Gemeinden gefolgt und haben am 4. und 11. Februar abgestimmt.

Das Ergebnis ist recht eindeutig und ziemlich einheitlich. Da die Beteiligung aus den Gemeinden erfreulich groß, ja, sogar außergewöhnlich hoch war, dürfen wir davon ausgehen, dass das Ergebnis ein repräsentatives Meinungsbild darstellt. Zusammengefasst kann man sagen: Beide Gemeinden wünschen die Einführung der Frauenordination in der SELK.

Diese beiden Voten werden nun an die Synodalkommission „Szenarien FO“ weitergeleitet.

[Helge Kröger]

(Stimmberechtigte)	Uelzen (38)	Molzen (67)
Ansatz 1	1	2
Ansatz 2	19	51
Ansatz 3	0	0
Ansatz 4	13	10
Ansatz 5	0	0
Ansatz 6	1	1

Atlas Frauenordiantion S.24 Pkt.1-6

frauenordination.de
FRAUEN FÜR DAS PFARRAMT IN DER SELK

1) Kirchensynode und Pfarrkonvent treffen eine grundsätzliche Entscheidung mit Bestätigung der jetzt geltenden Ordnung und beenden die offizielle Debatte.

2) Kirchensynode und Pfarrkonvent führen die Frauenordination innerhalb der SELK grundsätzlich ein und beenden die offizielle Debatte.

3) Synode und Pfarrkonvent verständigen sich auf eine Weiterarbeit bis zum Finden einer Einmütigkeit in dieser Frage.

4) Synode und Pfarrkonvent beschließen, dass solche Pfarrbezirke Pfarrerinnen berufen dürfen, die sich mit der notwendigen Mehrheit dafür entscheiden

5) Befürwortende und ablehnende Gemeinden trennen sich innerhalb eines Kirchenkörpers organisatorisch

6) Die SELK trennt sich „friedlich“ in zwei Kirchenkörper, idealerweise mit Aufrechterhaltung der Allgemeinen Kirchenkasse. Die beiden neuen Kirchen suchen ggf. nach der Einheit mit anderen lutherischen (Frei-) Kirchen (z.B. der ELKiB)

Aus dem Redaktionsteam

Seit März dürfen wir als neuen Mitarbeiter Herrn Karsten Oldag herzlich willkommen heißen. Wir würden uns freuen, wenn auch jemand aus der Gemeinde Uelzen uns unterstützen würde. Vorkenntnisse sind keine Voraussetzung, lediglich Spaß, Lust und etwas Freizeit sind nötig.

[Helge Kröger]

Jahresfest Posaunenchor Molzen

Das diesjährige Jahresfest 2024 fand am 16.02. ab 19:00 Uhr im Gemeindehaus Molzen statt. Begonnen wurde der Abend mit gemeinsamem Musizieren und anschließendem gemeinsamen Abendessen. Ab 21:10 Uhr folgte der offizielle Sitzungsteil. Es wurden die Ereignisse des letzten Jahres besprochen, die neue Jahresplanung vorgestellt, der Kassenbericht vorgestellt und die Kasse und der Vorstand entlastet und Verschiedenes besprochen. Wir hatten einen sehr schönen Abend, welcher durch den Vortrag eines Gedichtes von Pastor Otto über dessen Zeit im Posaunenchor Molzen abgeschlossen wurde. Um 23:00 Uhr wurde der Abend mit gemeinsamem Gebet abgeschlossen.

© Text: Jan-Heiner Oldag
© Foto: Robert Mogwitz

Friedensgebet

Thema Krieg und Frieden – es geht uns alle an.

Der russische Überfall auf die Ukraine jährte sich wieder und geht damit in das dritte Jahr. Ein Krieg, der schon vielen Menschen im Bereich des Militärs und ebenso bei der Zivilbevölkerung das Leben gekostet hat. Es gibt viele Verletzte und Versehrte auf beiden Seiten. Menschen verlassen ihre Heimat, fliehen und suchen Schutz, auch bei uns.

Seit dem 7. Oktober 2023 herrscht Krieg im Gazastreifen. Auch hier leiden die Menschen, Palästinenser und Israelis gleichermaßen, unter den Auswirkungen von Krieg und Terror.

Weltweit gibt es viele Tote und Verletzte durch militärische Gewalt und Terrorismus: im Sudan, im Jemen, in Armenien, im Iran, in Mittelamerika ...

Seit dem 24. Februar 2022, also seit dem Überfall auf die Ukraine, findet unser Gebet um Frieden wöchentlich statt und alle sind zu einer etwa halbstündigen Andacht, jeden Freitag um 18:00 Uhr in der Christuskirche in Molzen, eingeladen. Der Ablauf ist gestaltet mit Liedern und Lesungen aus dem Gesangbuch und der Bibel, mit Fürbittengebeten, Vaterunser und Segen.

Als Christen sind wir aufgerufen Gott zu bitten, allen Ereignissen ein Ende zu setzen, die Not zu lindern und den betroffenen Menschen Beistand und Schutz zu gewähren.

Und: Wer singt betet doppelt!

[Walter Wienecke]

Molzen: Finanzbericht, habt Ihr noch Fragen ?

Während der Gemeindeversammlung erhielten wir die Einnahmen-Überschuss-Rechnung in veränderter Form im Dreijahresüberblick und den Vermögensvergleich.

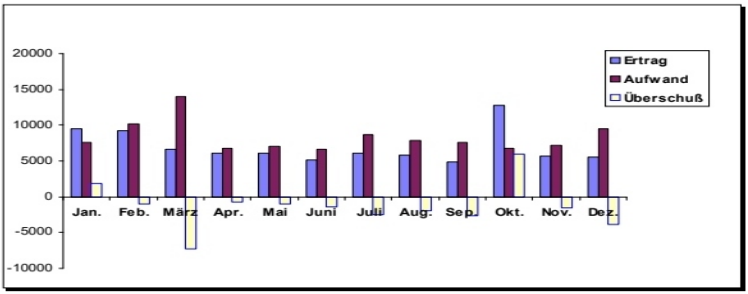
Meine Fragezeichen konnte ich in der Kürze nicht zusammenhängend formulieren, einfach zu viel Unwissenheit über Kontendefinitionen und deren Zusammenhänge. Auch die Entwicklung der Summen war mir an manchen Stellen ein Rätsel. In Gesprächen mit anderen Teilnehmern ergab sich mir ein ähnlicher Eindruck.

Es scheint, das neu zusammengesetzte Rendantenteam hat veränderte Perspektiven in die Kontenaufteilung einfließen lassen. Es wird deutlich, dass in unserem Pfarramt auch schon vor 2023 Telefonkosten angefallen sind oder der Gemeindebrief Geld gekostet haben wird, die nun im Einzelnen neu gegliedert aufgeführt wurden. Gleichermaßen gibt es auch Konten deren Hintergründe erwähnenswert sind, wie beispielsweise Versicherungen, Personalkosten, Energie oder sonstige Abgaben.

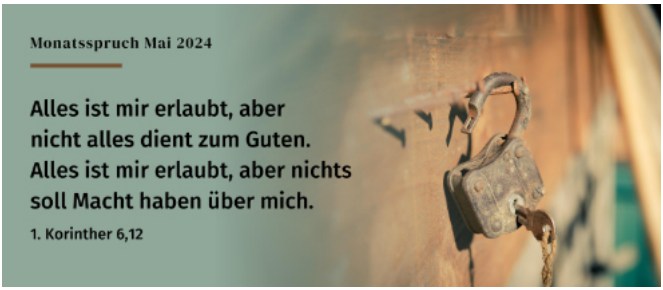
Aus meiner Sicht hilft eine verständliche Darstellung der organisatorischen Zusammenhänge zur Klarheit bei Entscheidungen, aber eben auch bei der Gewinnung von Mitarbeitenden.

Ich kann mir gut vorstellen, dass wir dieses Thema bei anderen Gelegenheiten in kurzen Impulsbeiträgen erläutert bekommen. Der Kirchenkaffee ist eine gute Möglichkeit zur Veranschaulichung.

[Karsten Oldag]



Aufwand- und Ertrag Haushalt Molzen 2023
© Sabine Kröger



Diese Daten können online nicht veröffentlicht werden.

© pixabay

Geburtstage 2024 in unseren Gemeinden

Diese Daten können online nicht veröffentlicht werden.

Allen Geburtstagskindern herzliche Glückwünsche und Gottes Segen wünschen die Christusgemeinden Uelzen und Molzen

Hinweis: Wenn Ihr Geburtstag auf dieser Seite nicht erscheinen soll, teilen Sie dies bitte dem KV mit.

Pastor Mogwitz macht gerne Besuche zu Geburtstagen, Feiern und anderen Gelegenheiten.
Bitte alle Termine frühzeitig mit ihm absprechen!

Mitarbeitersuche

„Wir brauchen dich! … und deine Gaben, und suchen dringend neue Mitarbeiter in verschiedenen Bereichen:

- **Kindergottesdienst** (zumindest 1x im Monat während des Gottesdienstes während der Predigt und Abendmahlsfeier): Biblische Geschichte erzählen oder vorlesen, ein bisschen basteln oder malen, Kinderbetreuung … und / oder was dir einfällt.
- **Lektoren:** Lesungen im Gottesdienst, oder auch Übernahme von Lektoren-Gottesdiensten einzeln oder im Team. Je vielfältiger der Gottesdienst, desto lebendiger für alle
- **Mitarbeit in der ACK (für die Gemeinde UE):** Frau D. Töter wird zum Herbst ihr Engagement in der ACK-UE beenden. Wer mag unsere Gemeinde in diesem ökumenischen Arbeitskreis vertreten. Mitarbeit in Gottes großer weltweiter Kirche. Sich selbst und andere bereichern.
- **Gemeindebrief Redaktion Mitarbeiter aus UE:** Wer kann da mithelfen und die Daten aus Uelzen einpflegen. Bitte im Redaktionsteam melden.
- **… gerne auch eigene Ideen und Vorstellungen einbringen**

In allen Bereichen werden Material und auch Schulungsangebote angeboten und die Kosten von den Gemeinden übernommen.

Es wäre schön, wenn du dich einbringen kannst. DANKE

© Robert Mogwitz

Einladung

Gemeindefahrt nach Lettland – wer kommt mit?

16. bis 27. September 2024

Das schöne Lettland mit der alten Hansestadt Riga ist das Ziel einer Busreise, die der Kirchenbezirk Hessen-Nord im September 2024 durchführt. Seit dem Sommer letzten Jahres ist die Lutherische Kirche Lettlands eine der offiziellen Partnerkirchen der SELK. Eine gute Gelegenheit also, die neuen Freunde kennenzulernen und zugleich eine Reise ins schöne Baltikum zu unternehmen. Eingeladen wird zu einer zwölftägigen Busreise unter Leitung von Sup. Ackermann und Pfr. Utpatel. In Lettland plant die gastgebende Kirche ein Begegnungsprogramm mit dem Besuch verschiedener Kirchengemeinden. Hin geht es auf dem Landweg mit Zwischenstationen in Breslau und Warschau Richtung Litauen. Auf dem Rückweg genießen wir eine Seereise über die Ostsee nach Travemünde.

© Text (Flyer-Ausschnitte):
Christian Utpatel und Jörg Ackermann

Foto: Makola auf Pixabay

Das ausführliche Programm und das Anmeldeblatt sind erhältlich online bei
www.selk-homberg.de/lettlandreise

Anmeldeschluss ist der 1. April.

Ist Gott Pazifist?

Diese Frage ist naheliegend, wenn wir das Titelbild dieses Gemeindebriefs betrachten und uns daran erinnern, dass mittlerweile seit 2Jahren ein Krieg in unserer Nachbarschaft wütet. Seitdem streiten „wir“ uns, ob es besser ist, der Ukraine aktiv bei der Verteidigung zu helfen oder es beispielsweise nur bei humanitärer Hilfe zu belassen. Oder anders ausgedrückt: Dürfen Christen sich an diesem Krieg (indirekt) beteiligen oder ist Pazifismus die einzige christliche Option?

Viele unter uns haben diesbezüglich sicherlich eine gefestigte Meinung und sind vielleicht auch nicht bereit, über ihre Überzeugung zu diskutieren. Ich bin aber der Überzeugung, dass es besonders in dieser Zeit wichtig ist, immer wieder über seine Ansicht nachzudenken. Gewiss kann hierbei auch das Friedensgebet helfen. In diesem Beitrag geht es mir allerdings keinesfalls darum, dem Leser etwas predigen zu wollen…. dafür ist der Pfarrer auf der Kanzel da.

Über meine Frage habe ich bereits seit längerer Zeit vielfältig recherchiert, und es ist nicht einfach, eine objektive Antwort zu finden, denn die Meinung von Gelehrten in Theologie oder Ethik stützen sich leider häufig auf subjektive Ansichten, besonders wenn sie (bewusst?) geschichtliche und biblische fundamentale Grundlagen außer Acht lassen. Nach vielen Aha-Momenten durfte ich erkennen, dass es keine eindeutige Antwort gibt und es meines Erachtens auch nicht geben kann, egal mit welchen theologischen, ethischen oder moralischen „Beweisen“ argumentiert wird. Aber wieso komme ich zu diesem Schluss?

Zunächst möchte klären, was allgemein unter „Pazifist“ verstanden wird. Kurz formuliert, es ist jemand, der aus Gewissensgründen jede Form von Krieg grundsätzlich ablehnt und dauerhaften Frieden schaffen möchte. Wie jedoch diese Überzeugung ausgelebt wird, ist dabei nicht eindeutig. Man unterscheidet unterschiedliche und extreme Formen, auf die ich nicht eingehen will, wie beispielsweise religiöse Gruppen, die von einer totalen Gewaltlosigkeit überzeugt sind und sogar die aktive Verteidigung verweigern, selbst wenn unmittelbar ein Familienmitglied getötet würde. Andererseits möchte ich niemanden nur deshalb Pazifist nennen, weil er gegen Krieg ist und für Frieden demonstriert. Auch wichtig beim Thema „Pazifismus“ ist zu bedenken, wie mit „unserer“ Moral (Ethik) umgegangen wird.

„Moral“ beinhaltet Werte und Regeln, die allgemein in der Gesellschaft anerkannt sind, damit die Menschen Gut und Böse unterscheiden können, ob sie sich ihren Mitmenschen gegenüber fair verhalten. Und hierzu gehören „Gebote“ (bzw. Gesetze), die ein gutes Zusammenleben in der Gesellschaft ermöglichen sollen. Für Juden und Christen sind die zehn Gebote die wichtigsten.

Beginnen wir mit dem häufigsten Argument eines (christlichen) Pazifisten: Die Bergpredigt von Jesus, insbesondere darin die „Feindesliebe“. Allerdings wird in seinem hier enthaltenen, sogenannten „Friedensappell“ (MT 5,9) von „Friedensstifter“ gesprochen; im Originaltext ist allerdings eindeutig das aktive(!) Herbeiführen von Frieden gemeint, was dem klassischen Pazifismus widerspricht. Dennoch, gemäß dem Inhalt der Bergpredigt (und auch anderen seiner Worte) kann man eindeutig ableiten, das Jesus ein Pazifist ist (war).

Dagegen wird in der Bibel der Krieg häufig erwähnt und im alten Testament befahl Gott

mehrfach, andere Völker zu vernichten. Auch verlangt Gott bei zahlreichen Verbrechen die Todesstrafe. (z.B. 2.Mose 21,12-17). Daraus können wir zwangsläufig feststellen, dass im AT Gott kein Pazifist ist. Wenn wir nun aber das NT betrachten, müssen wir folgern, dass sich die Meinung von Gott geändert hat. Dies begründet sich aus der Konsequenz unseres Verständnisses zur Trinität (Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist) und weil Jesus in allem seinem Vater zustimmt (Joh 10,30: "Ich und der Vater sind eins"). Jedoch widersprechen dieser Konsequenz andere Worte im NT: "Ich, der HERR, wandle mich nicht" (Maleachi 3,6) oder "...bei welchem ist keine Veränderung ..." (Jakobus 1,17).

Nehmen wir ein anderes Beispiel, welches sich zu „Ostern“ ereignete. Als Pazifist dürfte Jesus seinen Jüngern keine Waffen erlauben. Doch am Abend, als er verraten wurde, forderte er sie sogar auf, Schwerter zu besorgen und befand zwei Stück als genug (Lukas 22,37-38). Allerdings betreffend seines eigenen Lebens blieb Jesus konsequent der Pazifist, ohne „Gewalt“. Dieser Umstand ist wichtig, denn er opferte sich selbst für uns alle, und es war sogar mehr als nur Frieden, den er für seine „Mitmenschen“ errungen hat.

An dieser Stelle möchte ich ein anderes Missverständnis erwähnen, das häufig als Gegenargument für Jesus als Pazifist verwendet wird. In Mt10,34 heißt es: „Ich bin nicht gekommen, um Frieden zu bringen, sondern das Schwert.“ Hier muss, wie so oft in der Bibel, „Wörtliches“ und „Bildliches“ unterschieden werden. „Schwert“ wird hier nicht wörtlich als Waffe genannt, sondern als Metapher, nämlich im Sinn „zu entzweien“. Allerdings bei der Verhaftung spricht Jesus tatsächlich vom Schwert als Waffe. Wir müssen hier jedoch bedenken, das es als fürsorgliche Absicht verstanden werden muss. Denn es war nicht nur für Jesus, sondern auch für seine Jünger eine lebensbedrohliche Situation. Jesus wusste, dass seine Jünger bedroht werden würden, und er unterstützte ihr Recht auf Selbstverteidigung.

Selbstverteidigung, darf ein Pazifist dies befürworten? Auch diese Frage ist nicht einfach als Christ zu beantworten. Gott gibt hierzu einen Hinweis, z.B. laut Moses 2,22 (der Dieb, der versehentlich beim Einbruch getötet wird), um ein „Töten“ von einer „Mord(-absicht)“ zu unterscheiden. Und später wird im NT der richtige und maßvolle Einsatz von Selbstverteidigung bei der Verhaftung von Jesus angesprochen. Als Petrus das Schwert nicht für die eigene Verteidigung benutzte, wies er ihn zurecht und machte deutlich, dass sein Agieren falsch war: „Steck’ das Schwert wieder ein, Petrus. Wir wenden keine Gewalt an!“ (Mt 26,52 & Joh18,10-11).

Pazifisten (und leider nicht nur sie) verweisen auch gerne auf die Aussage von Jesus „Wenn dich jemand auf deine rechte Wange schlägt, so wende ihm auch die andere zu“ (Mt 5,39). Wenn in biblischer Zeit jemand den anderen auf die Wange schlug, so war es nicht die Absicht zu Gewalt, sondern eine Beleidigung, die eine Konfrontation provozieren sollte. Jesus Aussage könnte auch heißen: „Reagiere nicht unüberlegt, sondern bleib der Agierende, der sich nicht so einfach provozieren lässt, der nicht wütend wird, sondern umsichtig und somit der Stärkere bleibt.“

Für evangelische Christen hat Martin Luther einen besonderen Stellenwert. Auch er befasste sich mit der Haltung zu Krieg und bezog sich dabei gerne auf die Lehre vom gerechten Krieg (Thomas von Aquin 1225-

1274): Kriegsdienst zur Verteidigung sei notwendig, es darf aber keine Rachgier oder Eroberungssucht und nur ein gerechter Grund sein, und der Krieg muss immer zum Frieden führen. Über seine Vorstellungen verfasste Luther viele Schriften, immer wieder mit verschiedenen Ansichten und Äußerungen, weshalb sich sowohl Militaristen als auch Pazifisten gerne auf Luther berufen. Letztendlich kann man Martin Luther aber nicht als Pazifist bezeichnen, wobei man ihm zugute halten muss, was er in seiner Zeit erlebte.

Kommen wir nun noch zu einem speziellem Dilemma, besonders als Christ. Alle Pazifisten stützen sich auf das 5.Gebot (bei Juden das 6.): „Du sollst nicht töten“. Im Hebräischen besteht dieses Gebot nur aus zwei Wörtern, die nicht definieren, was verboten ist, aber weder „töten“ noch „erschlagen“ ist direkt übersetzbar. Dennoch ist allgemein bekannt, dass das Wort „töten“ vielmehr eine subjektive Auslegung bei den Übersetzern ist (war) und das Wort „morden“ geeigneter ist. Im Hebräischen wird quasi ausgedrückt, dass absichtliches, vorsätzliches oder arglistiges Töten eine Sünde bedeutet. Und adäquat dazu passt das Lehren von Jesus Jüngern: Als Soldaten den Johannes fragten (Lukas 3,14), was sie tun sollen, hat er sie nicht vom Töten abgehalten, sondern gab ihnen den Rat, wie sie ihren aktiven Dienst anständig ausüben können.

Bei der Beantwortung „Ist Gott Pazifist“ werden uns vermutlich keine weiteren Bibelstellen oder Gelehrten-Meinungen für ein eindeutiges JA oder NEIN reichen. Dies muss jeder von uns selber entscheiden. Pazifismus muss weder Gut noch Böse sein. Die Gefahr ist ähnlich wie die Frage bei der Medizin, nur ist es hier nicht Menge, sondern die verantwortliche Art der „Anwendung“. Beten und Nachdenken gehören zum Agieren, um Mitmenschen helfen zu können … und lasst uns nie vergessen: Auch Worte können töten.

Abkürzungen

ACK	Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland
AfK	Amt für Kirchenmusik
APK	Allgemeiner Pfarrkonvent
AKK	Allgemeine Kirchenkasse
AT / NT	Altes / Neues Testament
BBR	Bezirksbeirat
BJT	Bezirksjugendtage
BJV	Bezirksjugendvertreter
BJVV	Vertreter des Bezirksjugendvertreter
ELKiB	Evangelisch-Lutherische Kirche in Baden
JuFe	Jugendfestival
JuMiG	Jugendmitarbeitergremium
JuPa	Jugendpastor
KAB	Kirchenmusikalischer Arbeitskreis im Bezirk
KAS	Kirchenmusikalischer Arbeitskreis im Sprengel
KBZ	Kirchenbezirk
KIG	Kirche im Gespräch
KV	Kirchenvorstand
LKM	Lutherische Kirchenmission
LThH	Lutherische theologische Hochschule Oberursel
Mo	Molzen
MigDiak	Migrations Diakonie (Arbeit mit Geflüchteten)
OF	Ordination von Frauen
PTS	Praktisch-Theologisches Seminar
Ue	Uelzen
SynKoHaFi	Synodalkommission für Haushalts- und Finanzfragen
TFS	Theologischer Fernkurs

Gemeindegruppen

SingChor Uelzen	Dienstag 19 Uhr Leitung: Ulrike Albrecht, Elke Mogwitz
Kirchenchor Molzen	
Posaunenchor Molzen	Donnerstag 20 Uhr
Kindergottesdienst-leiterkreis	Kontakt Molzen: Ruth Kohrs (0581-43659) Kontakt Uelzen: Pfarramt
Frauenkreis Uelzen	Kontakt: Margrit Schüßler (0581-30574) / R. Prothmann (0581-3896304)
Frauenkreis Molzen	Kontakt: (Robert Mogwitz)
Friedensgebet Molzen	Freitag 18 Uhr / Kontakt: Rahel Schlaf-Wienecke
SELKbiker	Kontakt: Robert Mogwitz / Jürgen Weber (0581-22149282)
Kinderunterricht	Kontakt: Christine Peters (0581-2085252) / Hella Nottorf (0581-42604)
Konfirmanden	Donnerstag und Samstag
MigDiak	Kontakt: Elke u. Robert Mogwitz
Fürbittkreis Uelzen	1.+3. Donnerstag im Monat 14:30 Uhr Kontakt: Helma Küddelsmann (0581-15143) / Elke Mogwitz (0581-73783)
Nachmittagstreff (in Molzen)	Letzter Donnerstag im Monat 14:30 Uhr Kontakt: Hannelore Kohrs (0581-42229)
Gesprächskreis(e)	Nach Absprache Kontakt: Robert Mogwitz
Steuerungsgruppe	Kontakt: Helma Küddelsmann (0581-15143) / Elke Mogwitz (0581-73783)
BauPlangruppe Uelzen	Kontakt: Kirchenvorstand
BauPlangruppe Molzen	Kontakt: Achim Meyer (0170-3022173)
Jugendkreis	Freitag 19:30 Uhr in Molzen Kontakt: Angelus Hacke (0581-42128) / Janosch Heger (0581-9488362)
Theatergruppe	Kontakt: Sybille Weber (0581-22149282) / Ulrich Schaate (0581-9488368)
Kreativgruppe	Erster Mittwoch im Monat 19 - 22Uhr (In Molzen) Kontakt: Marlies Holsten (0171-9325235) / Susanne Grünhagen (0151-52453179)